

Damit die Zensuren zum Beruf passen

Verein junge wirtschaft bereitet 5. Schwedter Ausbildungsmesse vor / Unternehmen zeigen Zukunftschancen in der Uckermark

Schwedt (MOZ) Messstände dicht an dicht. Ausbildungsangebote in der Uckermark. Musik, eine AOK-Foto-Ecke, in der ein Profi Bewerbungsfotos macht. Hostessen, die den Weg weisen. So wird sich die nächste Schwedter Ausbildungsmesse präsentieren. Ihr Kürzel „sam“ hat sich längst eingebürgert. Schließlich können Veranstalter und Schirmherr, der Verein junge wirtschaft schwedt und der SPD-Landtagsabgeordnete Mike Bischoff, auf vier Jahre Mes-

seerfahrung verweisen. Die fünfte „sam“ wendet sich wiederum an Schüler zwischen Gartz, Schwedt, Passow und Angermünde, die für sich die Frage beantworten müssen: Was will ich werden? Markenzeichen der „sam“ ist es, dass sie an zwei Tagen gebündelte Informationen über Berufe und persönliche Gespräche mit Ausbildern und Lehrlingen bietet. So kann man es besser nicht bekommen – nicht einmal im Internet.

Von Eva-Martina Weiter

Die Ausbildungsmesse findet am 15. und 16. September an den Uckermärkischen Bühnen statt. Dass die „sam“ ihr fünfjähriges Bestehen feiern kann, sieht Thomas Rother eher nüchtern. Er ist Vorsitzender im Verein junge wirtschaft schwedt und sagt: „Das war nie als Einzelfliege geplant. Der Zweck der Messe ist die Berufsorientierung und dieses Thema ist ja aktueller denn je.“

Rother ist überzeugt davon, dass die Schüler überrascht sein werden, wie viele Möglichkeiten der Ausbildung es in der Region gibt. Von A wie Augenoptiker bis W wie Werbekaufmann würden rund 80 Berufe vorgestellt. Den Veranstaltern ist wichtig, dass die Schüler nicht nur einen Projekttag auf der Messe verbringen, sondern dass die Mädchen und Jungen den Messerandgang gut vorbereitet beginnen.

„Deshalb wollen wir die Vorbereitung an den Schulen durch einen Werbefilm für den Unterricht verbessern. Eine DVD haben wir pünktlich zum Schuljahresbeginn an die Lehrer für Wirtschaft, Arbeit, Technik verschickt“, erläutert Rother.

„So ein Messebesuch ist eine einmalige Chance, sich gebündelte Informationen zur Berufswahl zu holen. Wer gut vorbereitet zur Messe kommt, kann viel Nutzen daraus ziehen“, ergänzt Mike Bischoff, der Schirmherr der „sam“.

Er würdigt den enormen Aufwand: „Mit kleinen und großen Un-



Gut schützen! Am Stand Nordbrandenburger Bioenergie auf der „sam 2005“ erläutert Doreen Steinke den Schülerinnen Carolin Neumann und Ina Losev aus Schwedt, wie Bioethanol-Kraftstoff aus Biomasse entsteht.

sernehmen der Region betreiben, um sich auf der Messe jugendgemäß zu präsentieren. „Das muss nicht immer die große Video-Darstellung sein. Gerade persönliche Gespräche, auch zwischen Schülern und Azubis, machen viel aus“, wissen Bischoff und Rother aus Erfahrung.

Deshalb wird es auch in diesem Jahr wieder einen Preis für

den interessantesten Messestand geben, den „best of sam“. Welche Firma den Preis gewinnt, bestimmen die jungen Besucher selbst.

Wie in jedem Jahr haben sich die Veranstalter Neuigkeiten entfallen lassen. „Es wird eine Überraschung für die jugendlichen Besucher geben. Dabei lohnt es sich, pünktlich zur Mes-

seeröffnung zu kommen“, sagt Thomas Rother.

Erstmal gibt es auf der „sam“ auch spezielle Angebote für Abiturienten: Die Hochschule Cottbus und die Fachhochschule Eberswalde stellen sich vor.

Die ADK bietet an einem Sondertag kostenlose und professionelle Bewerbungsfotos an und es gibt wieder das Bever-

ungstraining durch den Uckermärkischen Berufsbildungsverein.

Während der Messe-Freitag vor allem für die Schulen gedacht ist, sind am Sonntagabend Schüler mit ihren Eltern zum Messerandgang eingeladen. Dann heißt es: Informationen versorgen, den Eltern was zeigen, sich mit ihnen beraten – und das

„sam“-Infos

Was? 5. Schwedter Ausbildungsmesse mit vielen Messständen, Bewerbungstraining, Profi-Fotos.

Wann? Am Freitag, dem 15. September, von 8 bis 18 Uhr und Sonntagabend, dem 16. September, von 9 bis 12 Uhr.

Wo? An den Uckermärkischen Bühnen Schwedt **Wieviel?** Unternehmen der Region stellen ungefähr 80 Ausbildungsberufe vor

Wer? Organisatoren sind der Verein junge Wirtschaft schwedt und Landtagsabgeordneter Mike Bischoff. **Mit wem?** An den Messständen stehen Ausbilder, Lehrmeister und Azubis, die auf Besucherfragen antworten.

Warum? Schüler holen sich gezielt Informationen über das, was sie werden können und welche Schulnoten dafür gefordert sind.

Wieviele? Kostenfreier Messe-Eintritt für Jung und Alt.

an beiden Tagen ohne Eintrittsgeld.

„Dieses kostenfreie Angebot ist für uns als Verein nicht leicht zu stemmen. Wir sind deshalb froh, dass wir hier seit Jahren auf die Unterstützung der Leipa-Papierfabrik, der Stadtwerke Schwedt und der Volksbank Uckermark zählen können“, ist Thomas Rother erleichtert.

MOZ-Foto: Karl-Heinz Wendland